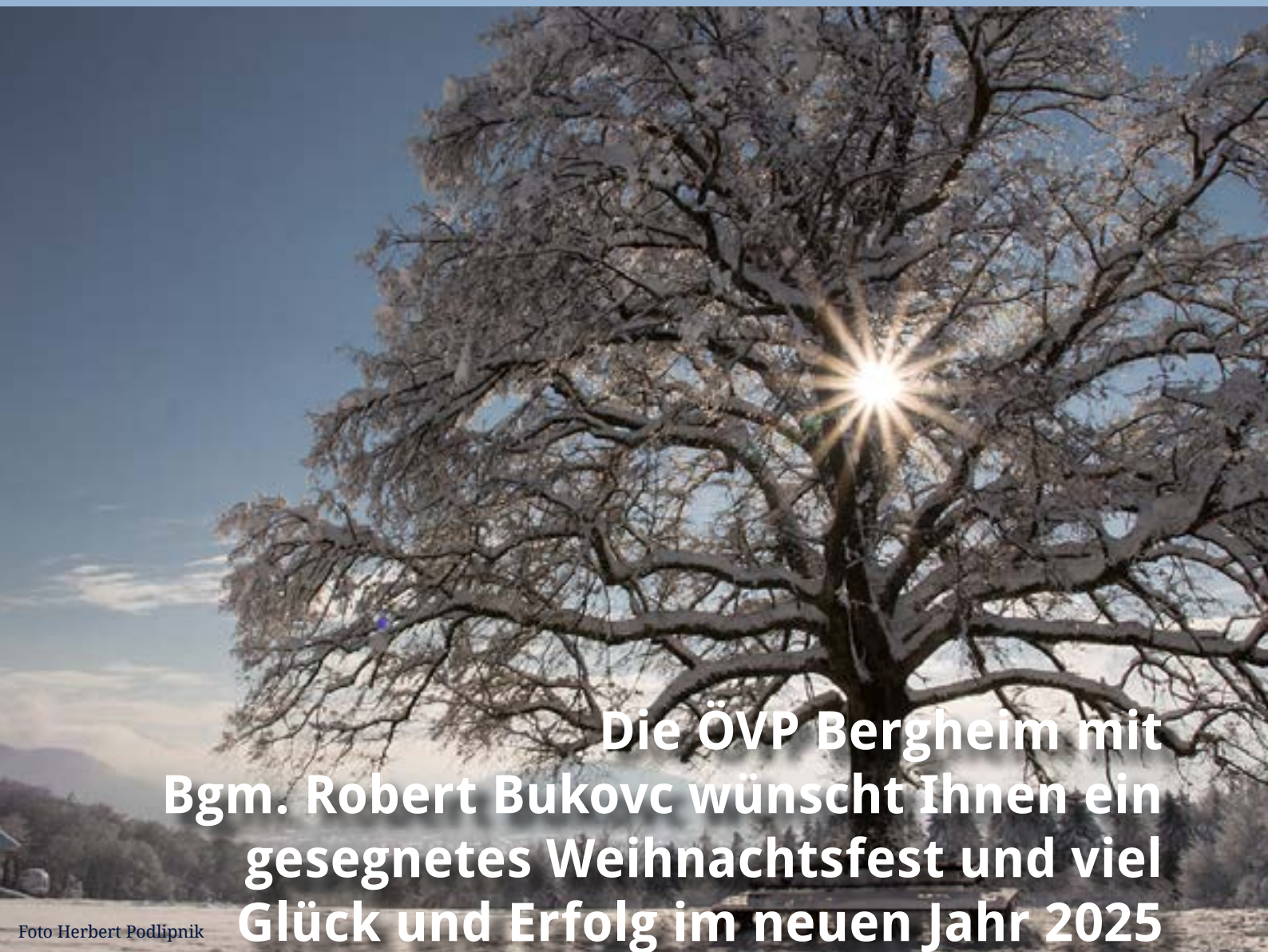




ÖVP-Bergheim informiert

www.oevpbergheim.at

Ausgabe Dezember 2024



Die ÖVP Bergheim mit
Bgm. Robert Bukovc wünscht Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und viel
Glück und Erfolg im neuen Jahr 2025

Foto Herbert Podlipnik



Gemeinsam viel umgesetzt

**KRAFTWERK MUNTIGL
IN BAU**

AUS DEN BÜNDE

NEUER BAUHO
IN VOLLBETRIEB

**EVA EDER NEUE ORTSLEITERIN
DER ÖVP-FRAUEN**



**Bürgermeister
Robert Bukovc**

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer, liebe Freunde der Bergheimer ÖVP!

mit 2024 neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Große Projekte, wie etwa unser neuer Bauhof wurden abgeschlossen und neue Projekte, wie unser Kraftwerk in Muntigl sind im Entstehen. Parallel dazu wurde auch 2024 wiederum massiv in die Kinderbetreuung mit Sanierungsmaßnahmen in den Kindergärten, ebenso wie in die Erweiterung der Schulischen Tagesbetreuung investiert. Die ÖVP Bergheim gibt weiterhin, auch wenn das wirtschaftliche Umfeld immer schwieriger wird, die Kernthemen vor und werden wir auch zukünftig die Kinder- und Se-

nienbetreuung als zentrale Aufgaben unserer Gemeinde betrachten. Vor diesem Hintergrund wird Anfang 2025 der Bau des Kindergarten Lengfelden beginnen, der als erstes Stück in einer Reihe von Investitionen in unsere Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gilt und konnten wir uns mit Beharrlichkeit beim Umbau der Kreuzung Muntigl durchsetzen. Wir werden jedoch auch in Zukunft nicht aus den Augen verlieren, dass das geänderte wirtschaftliche Umfeld eine besondere Vorsicht bei der Budgetierung erfordert. Wir denken hier mittel- und langfristig und sind die Finanzen der Gemeinde Bergheim bei den Mandataren der ÖVP in guten Händen. Abseits der Kernaufgaben der ÖVP Bergheim in allen leitenden Funktionen der Gemeinde wurden durch JVP und ÖVP-Frauen, aber auch durch die ÖVP beim Plainer Kirtag wieder gesellschaftliche Fixpunkte im Jahr gesetzt, die wir ebenso schätzen, wie die Arbeit für Bergheim. Aus der Sicht des Bürgermeisters kann ich mit Freude feststellen, dass wir auch im Jahr 2024 wieder durch die breit gefä-

cherte Expertise unserer verschiedenen Mitstreiter in der ÖVP Bergheim profitiert haben, das Team der ÖVP insbesondere durch junge Mitglieder verstärkt wurde und daher die Zukunft der starken Kraft der Mitte in Bergheim gesichert ist.

Ich darf mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, bei den Mandataren der ÖVP, bei Claudia Haslauer und Hermann Gierlinger, die gemeinsam mit mir die Funktionen der Bürgermeister ausüben, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024 bedanken. Ich wünsche uns allen eine frohe und besinnliche Weihnacht, einen guten Rutsch ins neue Jahr und 2025 Glück und Gesundheit!

Ihr/Euer Bürgermeister
Robert Bukovc

Weißbierstand der ÖVP Bergheim beim Plainer Kirtag

Heuer schenken wir beim Plainer Kirtag und Rossererwallfahrt wieder Weißbier aus. Mit dabei unser Nagelstock und die Bierkrugrutsche. Beides wurde von den BesucherInnen zur allgemeinen Erheiterung genutzt. Es machte viel Spaß!



Impressum
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP
Bergheim, Viehausenerstraße 21, 5101 Bergheim.
Bilder: Andreas Gierlinger, ÖVP Bergheim, Privat,
Gemeinde Bergheim, Adobe Stock



**Vizebgm.
Hermann
Gierlinger**

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Nicht weniger als drei Wahlen und eine Volksbefragung wurden abgehalten.

WAHLEN

Wahlen werden oft als das „Hochamt der Demokratie“ bezeichnet. Eine etwas pathetische Bezeichnung, trotzdem wird sie deren Wichtigkeit für unserer westlichen demokratischen Gesellschaft gerecht.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Gemeindebediensteten und den vielen BeisitzerInnen u. Beisitzer, die mit ihrem Einsatz einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl ermöglichen.

VIELE NEUE PROJEKTE

Nach der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl wurde sofort mit der Umsetzung wichtiger Projekte begonnen. Kraftwerk Muntigl, Fischaufstiege Fischachmündung u. Stubböckwehr, Kindergarten Lengfelden u.v.m.

Es freut mich, dass diese gut vorbereiteten Projekte trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, die derzeit für die Gemeinden herrschen, zeitnah umgesetzt werden können. Weitere Projekte werden wir weiterhin verfolgen.

OPTIMISMUS UND ZUVERSICHT

Wie in den Medien berichtet, ist die finanzielle Situation der Gemeinden alles andere als befriedigend. Trotzdem werden wir unseren Aufgaben nachkommen.

Mit unserem hervorragenden Team in der ÖVP-Fraktion bin ich sehr zuversichtlich, so dass wir den kommenden Herausforderungen mit Optimismus entgegengehen können. Es freut mich, dass so viele Initiativen, Ideen und Anregungen von unserer Fraktion ausgehen. Ich lade sie ein, mit unseren GemeindevertreterInnen Kontakt aufzunehmen,

um Ihre Anliegen vorzubringen. Wir kümmern uns darum.

Trotz vieler schlechten Nachrichten sollten wir uns den Optimismus und die Zuversicht nicht nehmen lassen. Uns geht es im Vergleich zu fast allen Teilen der Welt besser. Besser auch im Vergleich zur eigenen Vergangenheit. Es liegt offenbar in der Natur der Sache, dass in den sozialen Netzwerken die schlechten bzw. schlechtmachenden Nachrichten rascher und umfassender verteilt werden. Die vielen kleinen und großen Erfolge bleiben auf der Strecke. Die Gemeinde ist die Körperschaft, die den BürgerInnen am nächsten steht.

Ich lade Sie ein, gemeinsam für ein gedeihliches Zusammensein in unserer Gemeinde mitzuarbeiten, erhöht es doch letztlich die Lebensqualität jedes Einzelnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2025

Ihr/Euer
Hermann Gierlinger
1. Vizebürgermeister und
ÖVP Ortsparteiobmann



**Vizebgm.
Claudia
Haslauer**

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

In dieser Ausgabe sehen Sie einige Berichte der ÖVP Frauen Bergheim. Es freut mich sehr, dass es diese Gemeinschaft in Bergheim gibt und besonders freut es mich, dass mit Eva Eder eine junge, motiviert, dynamische Ortsleiterin neu gewählt wurde. Sie hat nun die Aufgabe alle kleinen und großen Veranstaltungen zu organisieren und vor allem jung und alt zusammenzuhalten bzw. generationenübergreifend alle in ein Boot zu holen. Die ÖVP Frauen gibt es in

Bergheim bereits seit 30 Jahren und so sind noch viele Gründungsmitglieder aktiv. Ich bin davon überzeugt, dass sie das schafft und mit ihrem - zum Teil - neuen Ausschuss gut bewältigt. Die ÖVP Frauen sind ein fixer Bestandteil im Ortleben. Die ehrenamtlichen Mitglieder veranstalten nicht nur den Krampuslauf und den Kinderfasching, sondern machen viele Aktionen, die in der Öffentlichkeit nicht bekannt sind. So werden auch soziale Härtefälle unterstützt. Ich wünsche Eva und ihrem Team ein gutes Miteinander und lustige Stunden. Gleichzeitig möchte ich auch Johanna Kitzmüller für ihre jahrelange Tätigkeit als Ortsleiterin ein großes und herzliches Dankeschön sagen. Mein Jahresrückblick ist natürlich auch vom „Superwahljahr 2024“ und der Bundes-/Landespolitik geprägt. Auf Gemeindeebene versuchen wir unsere Aufgaben zu erfüllen und vorrangig für die Bürger*innen da

zu sein. So darf ich auf viel Positives wie zum Beispiel die Erweiterung des Seniorentageszentrum, Ausbau Schulische Tagesbetreuung, mehr Kapazitäten beim Neubau Kindergarten Lengfelden, Erhalt Community Nurse ... zurückblicken. Auch viele gelungene Veranstaltungen wie etwa Gesundheitstag, Fest zum 30jährigen Jubiläum des Seniorenzentrums, Wanderflohmarkt, Krippenausstellung, Kochkurse, Vorträge dürfen im Gemeindeleben nicht fehlen. Ich wünsche Dir/Ihnen fröhliche Festtage, Zeit mit den Liebsten, gemütliche Stunden, Ruhe und Besinnlichkeit.

Ihre/Eure
Claudia Haslauer
2. Vizebürgermeisterin

Eva Eder neue Ortsleiterin der ÖVP Frauen Bergheim



Bei der zahlreich besuchten Jahreshauptversammlung am 31.10.2024 wurde Eva Eder als neue Leiterin der ÖVP Frauen in Bergheim ge-

wählt. Sie folgt damit Johanna Kitzmüller nach, die seit 2012 die Ortsgruppe mit viel Erfolg geführt hat. Herzlichen Dank.

Als Stellvertreterin wurde Vizebgm. Claudia Haslauer gewählt. Schriftführerin ist Johanna Kitzmüller (Stv.

Birgit Spangler) und Daniela Rehrl als Kassierin (Stv.: Theresa Simmerstatter) ergänzen das Team der ÖVP Frauen. Weiter im Ausschuss: Manuela Hutzinger, Doris Mackner u. Bea-

te Schlager.

Wir gratulieren zur Neuwahl und wünschen dem neuen Team mit der neuen Ortsleiterin viel Erfolg!



Kraftwerksbau in Muntigl: Eine Investition für künftige Generationen

Wie bekannt, haben die Bauarbeiten am neuen Kraftwerk in Muntigl bereits begonnen. Trotz der derzeit nicht idealen Rahmenbedingungen hat sich die Gemeinde entschlossen, dieses Projekt umzusetzen.

Mit einer Jahresleistung von 1,3 MW/h erzeugt das Kraftwerk rechnerisch soviel Strom, als die Gemeinde mit allen ihren Einrichtungen (Bergxi, Seniorenheim, Kindergärten, Schulen usw.) verbraucht.

Besonders kostengünstig ist, dass das energieintensive Bergxi mit einer direkten Stromleitung versorgt werden kann.



ÖVP Bergheim und Freunde besichtigen Handelszentrum 16

Vor kurzem trafen sich Freunde der ÖVP Bergheim zur Besichtigung des Handelszentrums 16 in Bergheim. Sie besichtigten das ehemalige Unito-Gebäude, das einst dem Universal-Versand diente. Besitzer und Projektentwickler Marco Sillaber führte die Gruppe durch das revitalisierte Gebäude, das eine Nutzfläche von 55.000 m² aufweist und beinahe zur Industrieruine geworden wäre.

Heute beherbergt das Handelszentrum 16 37 Betriebe, die ca. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Im nächsten Jahr sollen es bereits 600 sein. „Das Projekt überzeugt nicht nur durch seine beeindruckende Größe und Architektur, sondern auch durch seinen nachhaltigen Ansatz“, sagt Bürgermeister Robert Bukovc.

NACHHALTIGE NUTZUNG STATT NEUBAU

Statt eines Neubaus wurde auf eine Revitalisierung des Bestands gesetzt, wodurch wertvolle Ressourcen geschont und ein Vorzeigeprojekt für die nachhaltige Nutzung von alten Gewerbegebäuden geschaffen wurde.

de. Das Handelszentrum 16 bietet Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Assembling, Lagerung, Ausstellung, Forschung, Entwicklung und Verwaltung optimale Rahmenbedingungen.

NETZWERK UND GEMÜTLICHER AUSKLANG

Netzwerk und gemütlicher Ausklang
Im Anschluss an die Besichtigung

fand ein gemütlicher Umtrunk statt, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zum Netzwerken bot.

Fazit: Das Handelszentrum 16 ist ein gelungenes Beispiel für die Revitalisierung alter Gewerbegebäude und unterstreicht den Stellenwert nachhaltiger Gewerbeentwicklung in Bergheim.

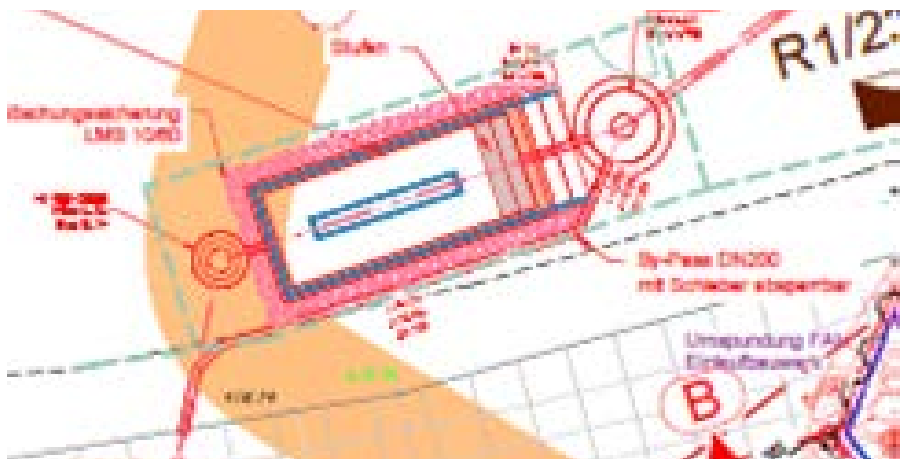


Kneippanlage beim Generationenpark

Im Zuge der Errichtung des Fisch-aufstieges wird zusätzlich eine allgemein zugängliche Kneippanlage errichtet.

Sie wird mit Fischachwasser gespeist und ist mit verschiedenen Böden ausgestattet, damit das Kneipperlebnis besonders zur Wirkung kommt.

Die Kneippanlage ist Teil des Projektes „Die Kraft des Wassers“, wird als Leader-Projekt mit 60% von der EU gefördert und parallel mit dem Fisch-aufstieg 2025 gebaut.



Community Nursing in Bergheim für 2025 gesichert



Die Gemeinde Bergheim hat sich 2021 als eine von wenigen Gemeinden in Salzburg für das EU-Pilotprojekt Community Nursing beworben

und den Zuschlag bekommen. Nach erfolgreichem Start Mitte 2022 und sehr guter Inanspruchnahme von betroffenen Bürger*innen in Bergheim, ist es uns wichtig dieses Projekt in Bergheim weiterzuführen. Obwohl das Land nur einen geringen Teil der erheblichen Kosten übernimmt, kann Bergheim durch Umschichten des Budgets die erforderlichen Mittel von rund € 62.000,- dafür aufbringen. Ein Projekt für Menschen, die schnell, unbürokratisch und vor Ort die Beratung brauchen. Die Grundaufgaben der Community Nurse liegen darin, dass Gesundheitsvorsorge, Pflege und gesundes Älterwerden so lange wie möglich zuhause zu ermöglichen und pflegende Angehörige in ihren Aufgaben zu unterstützen. Das Projekt ist

eine wichtige Ergänzung zu unserem Senioren-Tageszentrum, Seniorenwohnheim und Essen auf Räder.

AUFGABEN DER COMMUNITY NURSE:

- Beratung zu regionalen Angeboten der Pflege und Betreuung
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten wie Heimhilfe und Hauskrankenpflege
- Hilfestellung bei Anträgen (zB Pflegegeld)
- Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige
- Förderung der sozialen Teilhabe und Gemeinschaft

Neuer moderner Bauhof in Vollbetrieb

Der neue Bauhof konnte im vergangenen Jahr in Vollbetrieb gehen. Die umfangreiche bauliche und technische Ausstattung erschließt den Mitarbeitern ganz neue Möglichkeiten. So wurde ein Teil der Innenausstattung in der hauseigenen Tischler-

werkstätte gebaut. Viele Anfertigungen können durch die geschickten Bauhofmitarbeiter nun in Eigenregie erledigt werden.

Nunmehr können alle Gerätschaften und Materialien vor Ort beim Bauhof gelagert werden und sind nicht mehr über das ganze Gemeindegebiet verteilt.



Bergheimer SeniorInnen aktiv



Herbstreise nach Venetien vom 23. – 26.9.2024

Um 7.00 Uhr traten wir, gemeinsam mit Mitgliedern der Ortsgruppen St. Georgen, Bürmoos, Mattsee und Maxglan, die Herbstreise in den Raum Venetien an. Nach einem Zwischenstopp in Udine, mit Stadtführung und Mittagessen, ging's weiter in unser Quartier nach Jesolo, wo wir abends, nach etwas Freizeit, gemeinsam das Abendessen einnahmen.

Am Tag zwei gingen wir nach einer kurzen Busfahrt nach Punta Sabbioni an Bord eines kleinen Schiffes, welches uns zur Insel Burano brachte. Dort konnten wir zwei Stunden lang die bunte Stadt erkunden, einkaufen, oder ein Getränk genießen.

Danach ging's weiter nach Murano, zu einer Führung in einer Glasmanufaktur – natürlich mit Gelegenheit zum Einkauf. Nach einem kurzen Aufenthalt auf dieser Insel, mit Möglichkeit zu einem Mittagsimbiss, ging's weiter nach Venedig.

Natürlich mit einer ausführlichen Führung durch diese berühmte Stadt, zu der es viel Wissenswertes zu erfahren gibt. Nach der Führung war ausreichend Zeit für weitere Erkundung der Stadt, oder einen (teuren) Kaffee.

Nach der Rückkehr wieder ein vorzügliches Abendessen im Hotel.



Am Tag drei besuchten wir vormittags die Stadt Treviso, mit ihrer herrlichen Altstadt und dem riesigen Dom.

Die etwa einstündige Führung gab uns viele Einblicke in diese geschichtsträchtige Stadt. Die anschließende ausgiebige Freizeit nutzten wir zum Bummeln und Kaffeetrinken oder Mittagessen.

Am Nachmittag besuchten wir das Proseccoland, wo wir in einem großen Schloss auch ausführlich diesen edlen Saft verkosten konnten. Danach Heimfahrt ins Hotel und Abendessen. Nach den jeweiligen Abendessen gabs natürlich immer



ausreichend Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei dem einen oder anderen Gläschen.

Am Tag vier hieß es Abschied nehmen von Venetien und es ging nach Bassano del Grappa. Nach einer Führung durch die Grappa-Brennerei Poli, natürlich mit anschließender Verkostung möglichst vieler gebrannter Säfte, fuhren wir weiter zur Stadt Bassano. Bei einer einstündigen Führung konnten wir nicht nur die Stadt



kennenlernen, sondern auch deren heißumkämpfte Stellung in dieser Region durch Angriffe der Franzosen unter Napoleon und besonders auch im 1. Weltkrieg. Nach einem schmackhaften Mittagessen machten wir uns über Trient und den Brennerpass auf in die Heimat, welche wir gegen 21 Uhr erreichten.

Es war eine schöne, erlebnisreiche und informative Reise, in der wir durchgehend von der sehr kompetenten Reiseleiterin „Karin“ begleitet und umsorgt wurden. Besonders erwähnenswert war unser junger (24 Jahre) Busfahrer, der überaus gefühlvoll und sicher seinen großen, dreiaxigen Reisebus steuerte. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Reise beigetragen haben.

Bergheim: Ein Standort mit starker und vielfältiger Wirtschaft

Bergheim steht für eine starke und vielfältige Wirtschaft. Unzählige Gewerbebetriebe, die täglich zum Wohlstand der Region beitragen, zeigen, wie wichtig ein lebendiges Unternehmertum ist. Doch dieser Erfolg braucht mehr als Engagement vor Ort: Die Unternehmerinnen und Unternehmer brauchen eine starke Stimme, die ihre Anliegen auf politischer und wirtschaftlicher Ebene vertritt.

Genau hier setzt der Wirtschaftsbund an. Als größte politische Interessensvertretung für Unternehmen sorgt er dafür, dass Österreichs Wirtschaft nicht nur wettbewerbsfähig bleibt, sondern auch zukunftsorientiert wächst. Seine Eckpfeiler – Bürokratieabbau, Fachkräftesicherung und die Förderung des freien Unternehmertums – bilden das Fundament für eine nachhaltige Entwicklung. Dabei verfolgt der Wirtschaftsbund konsequent die Prinzipien der ökonomischen Marktwirtschaft, die Wirtschaft, Soziales und Umwelt in Einklang bringt.

ERFOLGE UND HERAUSFORDERUNGEN IM FOKUS

Der Einsatz des Wirtschaftsbundes zeigt Wirkung: In den letzten Jahren konnten Meilensteine wie die Abschaffung der kalten Progression und

die Senkung der Einkommensteuerebenen erreicht werden. Doch die Herausforderungen bleiben groß. Für eine sichere Zukunft braucht es rasche Impulse für Wachstum und Beschäftigung, eine weitere Entlastung von bürokratischen Hürden und die Schaffung stabiler Arbeitsplätze.

STARKE WIRTSCHAFT BRAUCHT STARKE INTERESSENVERTRETUNG

„Unsere Wirtschaft lebt von Menschen, die täglich ihr Bestes geben, um ihre Betriebe erfolgreich zu führen. Der Wirtschaftsbund steht für diese Unternehmerinnen und Unternehmer ein, damit sie faire Bedingungen vorfinden und Salzburg auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsstandort bleibt“, betont Clemens Jager, Obmann des Wirtschaftsbundes Bergheim.

DIE KRAFT DER WIRTSCHAFT IN BERGHEIM

Die bevorstehende Wirtschaftskammer-Wahl am 12. und 13. März 2025 bietet eine wichtige Gelegenheit, diese Anliegen zu stärken. Sie gibt Bergheims Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, ihre Interessen durch eine starke Vertretung weiter voranzutreiben. Denn letztlich lebt unsere Wirtschaft von Menschen, die mit Einsatz und Lei-

denschaft täglich zum Wohle aller handeln. Der Wirtschaftsbund setzt sich dafür ein, dass dieser Einsatz die Anerkennung und Unterstützung erhält, die er verdient.

IHRE STIMME ENTSCHIEDET – FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT AM 12. UND 13. MÄRZ 2025



„Der Wirtschaftsbund steht für Unternehmerinnen und Unternehmer ein, damit sie faire Bedingungen vorfinden“, sagt Clemens Jager, Obmann des Wirtschaftsbundes Bergheim.

Die Kraft der Wirtschaft.

LISTE
WIRTSCHAFTSBUND
TEAM BUCHMÜLLER
WK-WAHL 2025
12. - 13. MÄRZ

wirtschaftsbund-salzburg.at



#wirunternehmenjetzt

- Bürokratieabbau
- Senkung der Lohnnebenkosten
- Überstunden zur Gänze steuerfrei
- Anreize für Vollzeitarbeit
- Ausbau der Kinderbetreuung

Krampuslauf

Nach einjähriger Pause - 2023 wurde der Krampuslauf im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Radecker Krampus-Pass organisiert - war der Krampuslauf am Dorfplatz wieder ein großartiger Erfolg. Die ÖVP-Frauen sorgten mit der tollen Organisation von Glühwein und -most, (Kin-

der)Punsch, Bosna, Pofesen, Brezen ... wieder für einen optimalen Ablauf der Veranstaltung. Sehr zur Freude der Kinder kamen auch wieder der Nikolaus. Die Radecker Krampusse mit den Radecker Kids, die Leonharder Krampusse und die Fischacher Perchten standen danach im

Mittelpunkt. Die ÖVP-Frauen wurden tatkräftig von Bgm. Robert Bukovc, Vizebgm. Hermann Gierlinger und einigen weiteren braven HelferInnen unterstützt.



Bgm. Bukovc und Vizebürgermeister Gierlinger ließen es sich nicht nehmen, die ÖVP-Frauen zu unterstützen und persönlich Glühwein an die Gäste auszuschenken.

Weihbischof Hansjörg Hofer segnet und eröffnet die Krippenschau.

Am 7. Dezember wurde die alljährlich Krippenschau durch Weihbischof Hansjörg Hofer gesegnet. Als besondere Attraktion sind heuer die Krippen der Mint-Klasse der Mittelschule Bergheim zu bewundern. Der

Festakt wurde vom Chor der Mittelschule und Blasmusikerensemble des Musikums umrahmt. Das Buffet wurde ebenfalls von der MINT-Klasse erstellt.



ADVENTKRANZ FÜR SENIORENZENTRUM

Wie bereits seit vielen Jahren üblich, wurden dem Seniorenzentrum vier Adventkränze von den ÖVP-Frauen übergeben. Elisabeth Struber (Leiterin) freute sich besonders über diese Tradition. Die Adventkränze sind mit elektrischen Kerzen versehen und sorgen so unbedenklich für vorweihnachtliche Stimmung im Foyer, im Speisesaal und in den Aufenthaltsräumen des Seniorenzentrums.



Sanierung des Wegenetzes am Friedhof

In den letzten Jahren sind am Friedhof immer mehr Steine locker geworden und boten teilweise einen nicht sehr schönen Anblick.

Es wurde daher eine umfassende Sanierung des Wegenetzes im Friedhofsbereich beschlossen, die derzeit im vollen Gange ist. Die Kosten laut Ausschreibung betragen € 98.430,10.



Kinderfasching Bergheim



Wann: Sonntag, 26. Jänner 2025 ab 14.00 Uhr

Wo: Stockschützenhalle Bergheim, Iselstraße 12a

Musikalische Unterhaltung mit „DJ Tommy“ 😊

Auf lustige Masken freuen sich die ÖVP Frauen Bergheim!

Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet.
Es werden Fotos gemacht, welche veröffentlicht werden.
Eltern haften für ihre Kinder.



Zusätzliche Poller für mehr Sicherheit

Einige zusätzliche Poller wurden entlang des Gehweges zwischen Parkplatz Bäckerei Rößhuber und Dorfstraße errichtet. Sie sollen für mehr Sicherheit für Fußgänger sorgen, da viele Verkehrsteilnehmer die Regeln der Begegnungszone leider missachten.



Eislaufplatz mit neuem Belag

Im Zuge der Sanierung des Eislaufplatzes wird nach Ende der Wintersaison ein neuer Belag aufgetragen. Die Kosten hierfür betragen laut Angebot € 219.306,-. Der neue Belag wird anstatt 12 cm nur mehr 4 cm dick sein, was den Energieverbrauch zur Eiserzeugung bedeutend verringert. Das Bergxi ist der größte Energieverbraucher innerhalb der Gemeindebetriebe.

Biomarkt

Das Eiswerk, Dorfstraße 28 stellte den vorgelagerten Parkplatz dem Bergheimer Biomarkt jahrelang zur Verfügung. Nach Umzug des Eiswerk nach Oberndorf konnte auf Initiative des Bürgermeisters der Parkplatz vom Rewe-Konzern kostenlos gepachtet werden und somit wurde sichergestellt, dass der Biomarkt am gewohnten Standort und Zeitpunkt (Donnerstag 14.00-18.00 Uhr) weiterhin stattfinden kann. Die Schneeräumung übernimmt die Gemeinde Bergheim. Der Parkplatz kann auch wie bisher für Veranstaltungen im Mehrzweckhaus und als Park & Ride-Parkplatz benützt werden.



SALZBURGER
BAUERNBUND

Stark verwurzelt.
Weit verzweigt.

Landwirtschaftskammerwahlen 2025

Am 16. Februar 2025 finden die Landwirtschaftskammerwahlen in Salzburg statt. Dabei wird über die Zusammensetzung der Interessenvertretung der Bäuerinnen und Bauern in den kommenden fünf Jahren entschieden.

Für Bauernbund-Landesobmann und Präsidenten der LK- Salzburg Rupert Quehenberger ist klar: „Wir Bäuerinnen und Bauern dürfen uns nicht auseinanderdividieren lassen und müssen auch in Zukunft mit einer starken und geeinten Stimme für unsere Anliegen eintreten.“

Der Wahl stellen und Verantwortung tragen

Der Salzburger Bauernbund stellt sich mit einem Team aus bekannten und neuen Gesichtern der Wahl. „Wir sind bereit, auch in Zukunft Verantwortung zu übernehmen und für die Bäuerinnen und Bauern unser Bestes zu geben“, so der Bauernbund-Spitzenkandidat Präs. Rupert Quehenberger.

Starkes Netzwerk

Dabei ist für Quehenberger das Ziel seiner Arbeit, die



Das Spitzenteam des Salzburger Bauernbundes: Präs. Rupert Quehenberger (Mitte), Landesbäuerin Claudia Entleitner und Josef Braunwieser.

bäuerlichen Familienbetriebe in Salzburg zu erhalten und für sie Rahmenbedingungen zu schaffen, die ihnen auch künftig ein erfolgreiches Wirtschaften und Fortführen ihrer Betriebe ermöglicht: „Der Salzburger Bauernbund verfügt über ein starkes Netzwerk - wir haben unsere Funktionärinnen und Funktionäre von der Ortsgruppe und den Bezirken über das

Land und den Bund bis hin zur EU. So haben wir unser Ohr immer direkt bei den Bäuerinnen und Bauern und so können wir sicherstellen, dass wir gehört werden, für unsere Produkte gute Preise erhalten, unsere Arbeit für Land und Gesellschaft anerkannt wird und wir als Verhandlungspartner auf Augenhöhe wahrgenommen werden“, so Quehenberger.

Eine Stimme für den Bauernbund

„Keiner kann uns so gut vertreten wie wir Bäuerinnen und Bauern selbst“, ist Rupert Quehenberger überzeugt. „Denn kein anderer kennt unsere Arbeit so gut wie wir, kein anderer weiß über unsere Anliegen, Sorgen und die täglichen Herausforderungen.“

Auch das macht den Salzburger Bauernbund einzigartig: „Auf unserer Liste finden sich Bäuerinnen und Bauern aus allen Regionen Salzburgs, die alle Betriebsformen vertreten und bereit sind, sich für ihren Berufsstand einzusetzen. Das ist vor allem in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich“, bedankt sich Quehenberger bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement für die Salzburger Bäuerinnen und Bauern.